

Zu Gast in Koblenz – gemeinsam mit der DGSF

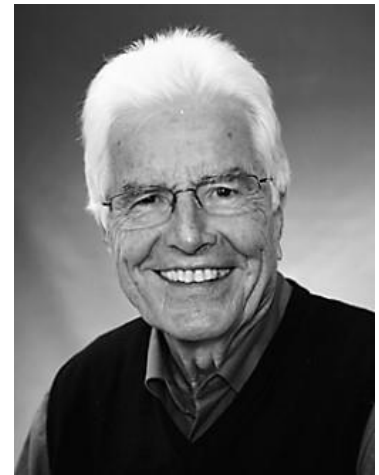
18. November 2020

Systemische Therapie von Suizidhandlungen im Kindes- und Jugendalter

DGSF-Fachtag/Workshop am 18. November 2020, 9.00 - 17.00 Uhr, in Vallendar.

Suiziddrohungen und Suizidhandlungen von Kindern und Jugendlichen stellen für ErzieherInnen, BeraterInnen und TherapeutInnen eine große Herausforderung dar, zumal die Wiederholungsgefahr von Suizidhandlungen hoch ist. Es stellen sich die Fragen:

- *Darf ich meine Befürchtung, mein Gegenüber könnte suizidale Gedanken haben, offen ansprechen?*
- *Woran erkenne ich eine akute Suizidalität?*
- *Verfüge ich über die erforderliche Kompetenz im Umgang mit dem Problem?*
- *Wann muss ich eine Klinikaufnahme veranlassen?*



Dr. Wilhelm Rotthaus

Kaum eine Handlung ist so sehr auf die wichtigen Angehörigen bezogen, wie die Suizidhandlung. Deshalb ist es grob leichtfertig, sich im Falle einer suizidalen Krise auf eine Einzeltherapie zu beschränken. Vielmehr müssen die wichtigen Bezugspersonen aktiv in die Beratung und Therapie einbezogen werden.

Die Teilnehmerinnen des Seminars sind eingeladen, eigene Fälle in die Diskussion einzubringen.

Dr. Wilhelm Rotthaus

ist Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie; ehemaliger Fachbereichsarzt der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie der Rheinischen Kliniken Viersen.

Teilnahmegebühr: 110,- € (DGSF-Mitglieder 100,- €, Teilnehmende in unseren längerfristigen Weiterbildungen und Ehemalige 90,- €). Die Veranstaltung wird voraussichtlich durch die Landespsychotherapeutenkammer RLP anerkannt.

Anmeldung über <http://istn-koblenz.de/kontakt/anmeldung/>